

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 323

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2^{te} Semester . . . 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden.
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
 Suisse: un an . . . fr. 6
 2^e semestre . . . 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux.
 Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 85 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 85 cts.)	

Abonnement.

Wir ersuchen diejenigen Abonnenten, welche das Schweizerische Handelsamtsblatt auch im nächsten Jahre zu erhalten wünschen, das Abonnement bei der Post gefl. rechtzeitig erneuern zu wollen.

Administration.

Abonnement.

Nous prions les abonnés désirant renouveler leur abonnement à la Feuille officielle suisse du commerce pour l'année prochaine de vouloir bien le faire, en temps voulu, auprès de la poste.

Administration.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Commerce des déchets d'or et d'argent. — Commerce des vins et des cidres. — Consulates. — Internationales Jahrbuch für landwirtschaftliche Gesetzgebung. — Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Steckborn vom 19. Dezember 1912 wird der allfällige Inhaber des Kaufschuldbriefes Nr. 12402, Band U, pag. 343, des Kreises Mühlheim, d. d. 27. Juli 1906, per Fr. 330, Schuldner: Emil Harzog, z. «Tilke», Mühlheim; Kreditör: Thurg. Kantonalbank Weinfelden, aufgefordert, seine Rechte auf diesen Titel innert der Frist eines Jahres, von dieser Publikation an gerechnet, beim Grundbuchamt Mühlheim anzumelden, widrigenfalls der Titel als kraftlos erklärt ist.

Frauenfeld, den 19. Dezember 1912. (W 306³)

Gerichtskanzlei Steckborn.

Nachbezeichnete Gült wird vermisst:

Gült von Fr. 10,000, angegangen den 15. Dezember 1907, haftend an «Schlimbergbad», als den Liegenschaften: «Ganz ober Schwentegg», Alp und Sömmering «Kübschimberg» und Sömmering «Unter Schwentegg», Gemeinde Hasle.

Errichter: J. B. Genelln.

Gemäss Art. 870 des Z. G. B. werden hiemit die oder der Inhaber der obgenannten Gült angefordert, diesen Titel innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 288³)

Entlebuch, den 14. November 1912.

Der Gerichtspräsident: F. Vogel.

Die Inhabereobligation der Bank für Graubünden, Nr. 23194, à Fr. 2000, d. d. 2. Juni 1908, ist verloren gegangen.

Der unbekannt Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, dieselbe binnen 3 Jahren beim Kreisamt Chur vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würde. (W 307³)

Chur, 15. Dezember 1912.

Kreisamt Chur.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro prinicipale

Zürich — Zurich — Zurigo

Maurerei, etc. — 1912. 23. Dezember. Die Firma Ch. Meier-Ernst in Langnau a. A. (S. H. A. B. Nr. 430 vom 22. Oktober 1906, pag. 1717) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Emil Meier in Langnau a. A., welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Emil Meier, von Bülach, in Langnau a. A. Manrergeschäft und Immobilienverkehr. Beim Babnhof.

23. Dezember. In Ihrer Generalversammlung vom 16. Dezember 1912 haben die Mitglieder der Genossenschaft Schuhwarenhans Neptun in Zürich (S. H. A. B. Nr. 61 vom 11. März 1907, pag. 405) die Auflösung der Genossenschaft beschlossen und die Durchführung der Liquidation konstatiert. In dieser Folge wird die Firma und damit die Unterschrift des Präsidenten Hermann Arenson amitt gelöscht.

Seidenwaren. — 23. Dezember. Die Firma Gebr. Fierz (Fierz frères) in Zürich I (S. H. A. B. vom 16. Mal 1899, pag. 655), Gesellschafter: Gustav Julius Fierz-Arbenz und Eduard Fierz-Dürsteler, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Eduard Fierz-Dürsteler, in Zürich V, und Carl Albert Fierz, in Zürich II, beide von Herrliberg, haben unter der Firma E. Fierz & Co. vorm. Gebr. Fierz (E. Fierz & Co., Successeurs de Fierz frères) in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1913 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Fierz» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Eduard Fierz-Dürsteler, und Kommanditär ist Carl Albert Fierz mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Kommission in Seldenwaren. Münsterhof 17.

23. Dezember. Sonnereigenossenschaft Grossdorf-Uetikon in Uetikon a. S. (S. H. A. B. Nr. 177 vom 17. Juli 1911, pag. 1225). In Ihrer Generalversammlung vom 18. Dezember 1912 haben die Mitglieder die Auflösung

der Genossenschaft beschlossen und die Durchführung der Liquidation konstatiert. In dieser Folge werden diese Firma und damit die Namen der Vorstandsmitglieder Emil Meier, Jakob Guggenbühl-Sieiger, Albert Meier, Heinrich Schnorri und Heinrich Meier amitt gelöscht.

Architekturbureau. — 23. Dezember. Ernst Höflinger, von Ober-Türkheim (Württemberg), in Zürich V, und Hendrik Louis Baron Taets van Amerongen, von Bergen (Nord-Holland), in Stuttgart (Ednard Pfeifferstrasse 16), haben unter der Firma E. Höflinger & Baron Taets van Amerongen, Architekten in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1913 ihren Anfang nehmen wird. Architekturbureau. Torgasse 8 (Denzlerhäuser).

23. Dezember. Seidenstoffappretur Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 244 vom 26. September 1912, pag. 1697). Die Unterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Theodor Sprecher-Wirth ist erloschen.

Kolonialwaren. — 23. Dezember. Die Firma Werner Strülli & Co. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 12 vom 10. Januar 1906, pag. 45) hat Einzelprokura erteilt an Julius Boscovits, von Zürich, in Winterthur, und Ernst Spoerli, von Neuhausen (Schaffhausen), in Winterthur.

Hosen. — 23. Dezember. Die Firma M. Praschker in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 259 vom 14. Oktober 1912, pag. 1805), Hosenfabrik, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Maschinenöle, Maschinen, etc. — 23. Dezember. Die Firma Bachofen & Hauser in Uster (S. H. A. B. Nr. 182 vom 20. Juli 1907, pag. 1302), Gesellschafter: Rudolf Bachofen-Braschler und Alphons Hauser, ist infolge Hinschiedes des letztern erloschen.

Rudolf Bachofen-Braschler, von Manr, in Uster, und Witwe Maria Hauser, geb. Schönlau, von Wädenswil, in Zürich II, haben unter der Firma Bachofen & Co. in Uster eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1913 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bachofen & Hauser» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Rudolf Bachofen-Braschler, und Kommanditärin ist Witwe Maria Hauser, geb. Schönlau, mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken). Fabrik für Maschinenöle und Fette, Agenturen und Handel in Maschinen und technischen Artikeln. Florastrasse 1589.

Gestrickte Sportartikel, etc. — 23. Dezember. Die Firma S. Heim in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 261 vom 13. Oktober 1910, pag. 1773) ist infolge Assoziation erloschen.

Salomon Heim, Charles Heim und Eduard Heim, alle von Zürich, in Zürich II, haben unter der Firma S. Heim & Söhne (S. Heim & Sons) (S. Heim & fils) in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1913 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «S. Heim» übernimmt. Fabrikation gestrickter Sportartikel und Mützenfabrik, Export. Schützengasse 29.

Seidenwaren. — 23. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Königsberger, Schimmelburg & Cie. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 309 vom 14. Dezember 1909, pag. 2057), Gesellschafter: Jeannette Königsberger, geb. Feibes, Hngo Schimmelburg, Jakob Abraham, Sigmond Abraham, Emil Abraham und Edmond Brauchbar, und Prokuristen: Rudolf Zwingli und Arnold Schaub, hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Abraham, Brauchbar & Cie., vormals Königsberger, Schimmelburg & Cie.»

Sigmond Abraham, Emil Abraham, beide von Arzheim (Pfalz), und Edmond Brauchbar, von Wien, alle in Zürich II, als unbeschränkt haftende Gesellschafter, und Jakob Abraham, von Zürich, in Zürich II, Hngo Schimmelburg, von Stade (Braunschweig), in Zürich II, und Jeannette Königsberger, geb. Feibes, von und in Aachen, als Kommanditäre, ersterer mit dem Betrage von Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken), letztere beide mit dem Betrage von je Fr. 100,000 (hunderttausend Franken), haben unter der Firma Abraham, Brauchbar & Cie., vormals Königsberger & Schimmelburg & Cie. in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Königsberger, Schimmelburg & Cie.» übernimmt. Handel in Seidenwaren, Fraumünsterstrasse 12 und 14, Metropoli. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Arnold Schaub, von Zürich, in Zürich IV, und Rudolf Zwingli, von Nesselau (Toggenburg), in Zürich I, sowie Einzelprokura an Hngo Schimmelburg, von Stade (Braunschweig), in Zürich, und Jakob Brauchbar, von Zürich, in Zürich.

Stanzmesser. — 23. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Joh. Müller & Sohn in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 93 vom 13. April 1911, pag. 625), Gesellschafter: Johann Müller und Otto Müller, hat sich infolge Hinschiedes des Johann Müller aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma O. K. Müller in Küssnacht, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Otto Karl Müller, von Schleithelm, in Küssnacht. Stanzmesserfabrik. Im Dorf.

24. Dezember. Maschinenfabrik Rütli vormals Caspar Honegger in Rütli (S. H. A. B. Nr. 159 vom 18. Juni 1912, pag. 1097). Werner Weber-Honegger ist infolge Todes ans dem Verwaltungsrat angeschieden, dessen Unterschrift wird daher gelöscht. Neben den bisherigen zeichnungsberechtigten Direktoren und Prokuristen führen Kollektivunterschrift unter sich

je zu zweien: Die Verwaltungsratsmitglieder: Johann Heinrich Bühler-Honegger, Hartmann Alfred Riegg-Honegger und John Syz; alle in Zürich.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Baumwoll- und Wollgarne, etc. — 1912. 24. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma H. Ernst & Cie. in Aarwangen (S. H. A. B. Nr. 325 vom 27. Dezember 1910, pag. 2189) erteilt Prokura an Paul Egger, von und in Aarwangen.

Bureau Bern

[23. Dezember. In der Firma **Lips, Lithographie**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 243 vom 25. September 1912, pag. 1690, und Verweisungen), ist die an Walter Paul Reutimann erteilte Prokura erloschen.

Buchhandlung. — 24. Dezember. Die Firma **J. Ruess, Buchhandlung**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 63 vom 9. März 1912, pag. 423, und Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel

Automobile. — 21. Dezember. Die Kollektivgesellschaft **Mathey & Maire**, Verkauf von Automobilen aller Marken, in Biel (S. H. A. B. Nr. 42 vom 16. Februar 1912), hat sich aufgelöst und ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

Häute-, Fell- und Lederhandlung, etc. — 21. Dezember. Die Firma **R. Lempen, Häute-, Fell- und Lederhandlung**, sowie kommissionsweiser Einkauf an den Auktionen, in Biel (S. H. A. B. Nr. 99 vom 18. April 1912), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Bureau Burgdorf

Tuch und Spezereien. — 23. Dezember. Die Inhaberin der Firma **Frau Elise Nyffeler** in Wynigen (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1895, pag. 120) hat den Weinhandel aufgegeben und verzeigt als Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereihandlung.

23. Dezember. Unter der Firma **Obstverwertungsgenossenschaft Koppigen und Umgebung** besteht mit Sitz in Koppigen eine Genossenschaft, welche im besonderen die Herstellung eines guten Obstweines, sowie die Hebung des Obstbaues und der Obstverwertung im allgemeinen und den Vertrieb der gewonnenen Produkte bezweckt. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 2. April 1911 angenommen worden. Das Gebiet der Genossenschaft umfasst vorläufig die Kirchgemeinde Koppigen und die Gemeinde Niederösch. Alle im Versorgungsgebiet der Genossenschaft wohnenden handlungsfähigen Personen, sowie Korporationen und Genossenschaften können Mitglied der Genossenschaft werden. Sie haben sich beim Vorstandspräsidenten schriftlich anzumelden, nach der Aufnahme durch die Genossenschaft die Statuten zu unterzeichnen, sowie ein von der Hauptversammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld zu bezahlen. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilchein der Genossenschaft von Fr. 50 zu übernehmen. Der Austritt aus der Genossenschaft kann frühestens im Jahre 1914 nach vorausgegangenem, dreimonatlicher Kündigung auf den Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen. Die Kündigung muss per eingeschriebenen Brief an den Vorstand gemacht werden. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Tod, fruchtloser Pfändung, Konkurs oder Ausschluss. Die Erben eines durch Tod abgegangenen Genossenschafters treten ohne weiteres in dessen Rechte und Pflichten ein. Die angetretenen und ausgeschlossenen Mitglieder haben Anspruch auf Rückzahlung der Anteilseine. Der Wert derselben wird durch die Ausweise der Vermögensbilanz bestimmt; mehr als der einbezahlte Betrag nebst allfälligen Zinsen wird jedoch nicht geleistet. Auf das Genossenschaftsvermögen haben dieselben keinen Anspruch; dagegen haften dieselben der Genossenschaft gegenüber noch für die eingegangenen Verpflichtungen nach Art. 691 ff. O. R. Pächter von landwirtschaftlichen Gütern, welche der Genossenschaft beitreten, können bei Angabe der Pacht und Wegzug aus dem Genossenschaftsgebiet zur Zurückgabe ihrer Anteilseine nach Massgabe der oben erwähnten Bedingungen angehalten werden. Die Mitglieder sind verpflichtet, ihr vorräthiges Obst nach Möglichkeit in die Genossenschaftsvermöge zu liefern und bei Bedarf die Produkte von der Genossenschaft zu beziehen. Mitglieder, die ihre Pflichten gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllen oder dem Gedeihen und guten Rufe derselben hinderlich sind, können durch die Hauptversammlung ausgeschlossen werden. Für die zur Gründung und zum Betriebe der Genossenschaft erstmals aufzunehmenden Darlehen und auszugehenden Obligationen bis zum Gesamtbetrage von Fr. 20,000 haften die Genossenschafter persönlich und solidarisch. Für alle übrigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben mit Einschluss des Genossenschaftskapitals, und es ist für diese Verbindlichkeiten jede persönliche Haftung der Genossenschafter ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, und c. zwei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Kassier und 5 übrigen Mitgliedern, welche durch die Generalversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt werden. Auf Beschluss der Generalversammlung hin kann das Amt des Sekretärs und Kassiers in einer Person vereinigt werden, und es ist in diesem Falle ein weiterer Beisitzer zu wählen. Der Sekretär braucht nicht Genossenschafter zu sein. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Namens derselben zeichnen der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv. Die Generalversammlung vom 2. April 1911 hat in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Grossrat Karl Kilchenmann, in St. Niklaus bei Koppigen; als Vizepräsident: Theodor Kilchenmann, Gutsbesitzer in Willadingen; als Sekretär-Kassier: Emil Hofer, Gärtner in Koppigen; als Beisitzer: Arnold Bammerger, Gutsbesitzer in Koppigen; Albert Christen, Gutsbesitzer in Höchststet; Otto Schwab und Hans Wyss, beide Gutsbesitzer in Achenstorf, und Johann Glanser und Theodor Schwab, beide Gutsbesitzer in Niederösch.

24. Dezember. An Stelle des Jakob Bütikoler hat die Einwohnergemeinde Erisgen für die **Ziegelhüttenverwaltung Erisgen** in Erisgen (S. H. A. B. Nr. 67 vom 9. Mai 1883, pag. 534, und Nr. 26 vom 27. Januar 1899, pag. 101) als Verwalter gewählt: Friedrich Ernst Schönauer, von Kirchberg, Landwirt in Erisgen.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 23. décembre. Jacques David, étant décédé, a cessé de faire partie de la société en commandite par actions **Fabrique des Longines, Francillon & Co.**, à St-Imier (F. o. s. du c. du 14 mai 1900, n° 176, page 707).

Bureau de Delémont

23 décembre. Sous la dénomination de **Association agricole et commerciale de Glovelier et environs**, il s'est constitué, à Glovelier, une société coopérative, qui a pour but de favoriser le progrès et le développement de l'agriculture pratique, l'extension agricole et économique

en général. Ce but n'est pas lucratif. Les statuts sont du 10 mars 1912. La durée de la société est illimitée. La qualité de sociétaire s'acquiert par acceptation de l'assemblée générale et signature des statuts; il doit joindre de ses droits civiques et politiques et ne doit pas faire partie d'un syndicat agricole semblable. Les membres fondateurs paient une finance d'entrée de fr. 3; à partir du 1^{er} juillet 1912, l'entrée sera de fr. 5 par membre. La qualité de sociétaire se perd par: a. démission par écrit et acceptée par l'assemblée; b. privation des droits civiques et politiques; c. décès (toutefois la veuve ou les enfants vivant dans l'indivision, peuvent acquérir le droit de sociétaire); d. l'exclusion prononcée par l'assemblée sur la proposition du comité. La caisse de la société est alimentée par les bénéfices faits lors de l'achat et la vente des différentes marchandises, par les cotisations d'entrée, par les amendes. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. le comité; c. la commission de vérification des comptes. Le comité, composé de cinq membres et les deux vérificateurs des comptes, sont nommés par l'assemblée générale pour une période de deux ans. Le président ou le vice-président et le secrétaire-caissier engagent valablement la société par leurs signatures collectives. Les sociétaires sont personnellement et solidairement responsables des engagements de la société. Les membres démissionnaires ou exclus, ainsi que les héritiers d'un membre décédé sont responsables des engagements, pris jusqu'au jour de la sortie, pendant un an après cette date. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle du Jura». Le comité est composé d'Alcide Glard, de Glovelier, président; Joseph Voisard, de Fontenais, vice-président; Paul Mahon, de Glovelier, secrétaire-caissier; Hermann Gasser, de Gunsberg (Soleure); Joseph Hertzstein, de Glovelier, ces deux derniers membres du comité, demeurant tous à Glovelier.

Bureau Interlaken

23. Dezember. Unter dem Namen **Allgemeine Eisbahn- & Kurpark-Genossenschaft Grindelwald** bildet sich mit Sitz in Grindelwald eine Genossenschaft, welche bezweckt: a. Ankauf von Terrain zur Erstellung, Unterhaltung und zum Betrieb einer allgemeinen Eisbahn; eines Kurparks und spätere Erstellung eines Kursaalgebüdes; b. Wahrung der Interessen des Hoteliers-, Wirte- und Gewerbestandes zwecks gedeiblicher Entwicklung von Grindelwald als Fremdenplatz. Die Statuten sind am 30. November 1912 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung bei einem Vorstandsmitgliede und Aufnahme durch Beschluss der Generalversammlung. Der Austritt kann auf vorausgegangenem dreimonatlicher, schriftliche Kündigung an den Vorstand auf Schluss eines Rechnungsjahres (15. Oktober) erfolgen. Bei Tod eines Genossenschafters gehen dessen Rechte und Pflichten gegenüber der Genossenschaft auf seine Erben oder Geschäftsnachfolger über. Genossenschafter, die ihre Pflichten nicht erfüllen oder Handlungen begehen, welche die Interessen der Genossenschaft verletzen oder das Ansehen derselben schädigen, können durch Mehrheitsbeschluss in geheimer Abstimmung aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Weder das aus der Genossenschaft scheidende Mitglied, noch dessen Erben haben irgend welchen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen; vorbehalten bleibt der Fall der Liquidation innert Jahresfrist seit dem Ausscheiden. In diesem Fall wird das Genossenschaftsvermögen unter die Genossenschafter im Verhältnis der von denselben einbezahlten Anteilseine verteilt. Zur Erreichung der Genossenschaftszwecke hat jeder Genossenschafter Beiträge zu leisten, die in Anteilseinen von je Fr. 250, lautend auf den Namen des betreffenden Genossenschafters, bestehen. Jeder nach Gründung der Genossenschaft eintretende Hotelier, Pensionshalter oder Chaletbesitzer hat als Beitrag an die Genossenschaft in Anteilseinen diejenige Summe zu leisten, welche der Bettenzahl seines Geschäftes, das Bett zu Fr. 50 berechnet, gleichkommt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Rechnung ist alljährlich auf 15. Oktober abzuschliessen. Die Bilanz ist nach Vorschrift von Art. 656 O. R. aufzustellen. Ueber die Verwendung eines allfälligen Reingewinnes entscheidet jederzeit die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär durch Kollektivzeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Adolf Stettler, Hotelier; Vizepräsident und Kassier: Rudolf Bohren, Banquier; Sekretär: Friedrich Ruchtli, Hotelier; Beisitzer: Emil Geisiger, Hotelier; Johann Hauser, Hotelier; Gottlieb Gruher, Hotelier, und Dr. Hermann Scherz, Arzt; alle wohnhaft in Grindelwald.

Kolonialwaren, Bäckerei, etc. — 23. Dezember. Inhaber der Firma **F. Bicono** in Brienz ist Filippo Bicono, von Rueglio (Torino, Italien), wohnhaft in Brienz. Kolonialwarenhandlung, Bäckerei und Weinverkauf über die Gasse.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Hobelwerk, etc. — 24. Dezember. Die Firma **J. Gmäch, Hobelwerk und Holzhandlung**, in Langnau (S. H. A. B. Nr. 313 vom 18. Dezember 1908, pag. 2146), ist infolge Wegzuges des Inhabers Julius Gmäch nach Oberwichtach erloschen.

Bureau de Moutier

Boîtes de montres. — 23 décembre. La société en nom collectif **Alfred Doriot et fils**, fabrication de boîtes de montres, à Reconvilier (F. o. s. du c. du 15 juillet 1907, n° 177, page 1265), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Doriot frères», à Reconvilier.

Alphonse Doriot et Engèle Doriot, le premier originaire de Beaucourt, Haut-Rhin (France), le second de Selente (Jura-Bernois), et domiciliés tons deux à Reconvilier, ont constitué, à Reconvilier, sous la raison sociale **Doriot frères**, une société en nom collectif, commoquée le 1^{er} mars 1912. Cette société reprend l'actif et le passif de l'ancienne société «Alfred Doriot et fils», laquelle est radiée. Fabrication et vente de boîtes pour montres en métal et en acier.

Bureau Trachselwald

Sägerei, Holzhandlung. — 23. Dezember. Inhaber der Firma **Fritz Gfeller** in der Holzsäge, Dürrgraben, Gde. Trachselwald, ist Fritz Gfeller, von Lützelfüh, Säger in der genannten Holzsäge. Sägerei und Holzhandlung.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1912. 17. Dezember. **Wirte-Genossenschafts-Brauerei „Gütsch“** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 228 vom 7. September 1912, pag. 1593, und dortige Verweisung). Aus dem Verwaltungsrat dieser Genossenschaft ist infolge Ablebens Emil Enzmann ausgeschieden. An der Genossenschaftsversammlung vom 28. November 1912 wurden zu Verwaltungsräten gewählt: Anton Muther, von und in Schöpfheim, und Otto Troller, von Starrkirch (Solothurn), in Knutwil. Josef Bühlmann ist als Präsident der Be-

triebskommission zurückgetreten, verbleibt aber noch Verwaltungsratsmitglied. Die Betriebskommission ist nunmehr aus folgenden Verwaltungsratsmitgliedern bestellt: Präsident ist Anton Notz (bisher Aktuar); Vizepräsident ist Johann Marbach (bisher); Aktuar ist Arnold Bucher.

19. Dezember. Die Verwahrung der Aktiengesellschaft unter der Firma Volksbank Ruswil mit Sitz in Ruswil (S. H. A. B. Nr. 58 vom 13. Februar 1905, pag. 299) wählte in ihrer Sitzung vom 30. September 1912 an Stelle des Josef Meier, dessen Unterschrift vom 31. Dezember 1912 erlischt, zum Kassier mit Einzelunterschriftsberechtigung: Niklaus Amrein, von Gunzwil, in Ruswil.

Fensterfabrik, etc. — 20. Dezember. Die Firma F. Biesser, Fensterfabrik und mechanische Schreinerei, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 26 vom 30. Januar 1912, pag. 166), wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

23. Dezember. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Mauensee bildet sich mit Sitz in Mauensee eine Genossenschaft nach Art. 678 bis 745 O. R., auf unbestimmte Dauer, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen, sei es durch den Betrieb einer Käseerei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Die Statuten datieren vom 28. Juli 1912. Der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai 1913. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Neintretende Lieferanten haben sich einen Monat vor Beginn eines Semesters, 1. April oder 1. Oktober, anzumelden und dabei anzugeben, von wieviel Kühen sie sich verpflichten, die Milch zu liefern; ob und wieviel Eintrittsgeld zu leisten sei, bestimmt die Genossenschaftsversammlung. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliebes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz (Käufern), sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern, etc. den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchlieferung in die Käseerei, auf die Dauer, für welche sie sich selbst verpflichtet haben, zur Pflicht und Vertragsbedingung zu machen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Betriebsjahres (30. April) erfolgen und muss jeweils vor dem 1. September dem Präsidenten schriftlich erklärt werden, ansonst das betreffende Mitglied für das nächstfolgende Betriebsjahr verpflichtet bleibt, die Milch weiter zu liefern. Ausgeschlossene, sowie freiwillig austretende Mitglieder verlieren das Anspruchrecht auf allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen, sind aber gleichwohl von der Solidaritätspflicht an den Bauschulden nicht entbunden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Jedes Mitglied ist zur Milchlieferung gemäss dem Milchreglement verpflichtet. Die Milchlieferung kann auch solchen Personen gestattet werden, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind (Gastbauern). Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand, und 3) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei Mitgliedern: Präsident, Kassier, welcher zugleich Vizepräsident ist, und Aktuar. Je zwei Mitglieder führen die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft in kollektiver Zeichnung. Präsident ist Alois Felber, von Kottwil; Kassier und zugleich Vizepräsident ist Martin Tschopp, von Mauensee; Aktuar ist Peter Schnyder, von Schupfheim; alle in Mauensee.

24. Dezember. Die Firma Friedrich E. Ruch-Schmid, Christliches Hospiz Johanniterhof, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 213 vom 28. August 1911, pag. 1437), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

24. Dezember. Unter der Firma Evangelischer Verein Christliches Hospiz Johanniterhof bildet sich eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. mit Sitz in Luzern und auf unbeschränkte Zeit. Sie bezweckt den Betrieb des gegenwärtig bestehenden christlichen Hospizes zum Johanniterhof in Luzern (Hotel, Heim, Buchhandlung) nach den bisherigen humanitären Grundsätzen, sowie die Förderung der damit in Zusammenhang stehenden weiteren Arbeiten der innern Mission. Die Statuten datieren vom 9. März 1912. Mitglied der Genossenschaft wird, wer bei der Gründung die Statuten unterzeichnet. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht nach vorheriger Anmeldung beim Vorstand durch die Generalversammlung, und es bedarf dazu einer Majorität von $\frac{2}{3}$ der anwesenden Genossenschafter. Jeder Genossenschafter übernimmt mindestens einen Anteilchein von Fr. 250; die Anteilcheine sind nur mit Zustimmung der Generalversammlung übertragbar. Die Mitgliedschaft erlischt durch Ableben, durch Austritt oder durch Anschluss; die dahingehenden Ansprüche richten sich nach Art. 687 O. R. mit der Abänderung, dass die Berechnung nach Massgabe der Stammanteile geschieht. Der Austritt eines Mitgliebes ist nur zulässig am Ende eines Geschäftsjahres (1. November) und bedarf einer vorherigen halbjährlichen Kündigung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein nach Deckung der Betriebskosten und Verzinsung der Passiven sich ergebender Reingewinn soll verwendet werden zu einer Verzinsung der Stammanteile mit 5% im Maximum. Ueber die Verwendung eines eventuellen weiteren Ueberschusses beschliesst die Generalversammlung mit $\frac{2}{3}$ Majorität. Ist die Auflösung der Genossenschaft beschlossene, so wird sie vom Vorstände durchgeführt. Ergibt sich im Liquidationsfalle ein Nettovermögen, so erfolgt dessen Verteilung nach Massgabe der einbezahlten Stammanteile bis zu deren Höhe. Verbleibt ein weiterer Ueberschuss, so wird er durch Beschluss der Generalversammlung, der mit $\frac{2}{3}$ Mehrheit zu fassen ist, einem verwandten Zwecke zugewiesen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand; 3) der Direktor, und 4) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht zurzeit aus 5 Mitgliedern, nämlich aus dem Präsidenten, dem Kassier (zugleich Vizepräsident), Aktuar und zwei Beisitzern; er wird auf 2 Jahre gewählt und kann nach Bedürfnis erweitert werden; er vertritt die Genossenschaft nach aussen, und der Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Kassier oder Aktuar und der Kassier mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien. Der Vorstand bezeichnet mit Genehmigung der Generalversammlung einen Direktor, der den Betrieb des Hospizes leitet und einzelunterschriftsberechtigt ist. Präsident ist Pfarrer Georg Schulz, von Posen (Prenssen), in Sursee; Kassier (zugleich Vizepräsident): Carl Jakob Locher, von Oberegg (Appenzell-L. Rh.), in Zürich V; Aktuar: Fritz Ruch, von Eriswil (Bern), in Luzern; Beisitzer sind: Johann Fahrni, von Homberg (Bern), in Ruswil, und Fritz Liermann, von Frankfurt a. M. (Deutschland), in Remismühle, (Zürich). An Fritz Ruch wird als Direktor des Hospizes Einzelprokura erteilt.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1912. 21. Dezember. Die Firma Schweizer-Zentrale für Honigverwertung C. Felchlin, Schwyz (S. H. A. B. Nr. 86 vom 7. April 1908, pag. 606) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Max Felchlin, Schweizer-Zentrale für Honigverwertung, Honig-Zentrale, Schwyz».

Inhaber der Firma Max Felchlin, Schweizer-Zentrale für Honigverwertung, Honig-Zentrale Schwyz mit Sitz in Schwyz ist Max Felchlin, von Stetten, in Schwyz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schweizer Zentrale für Honigverwertung C. Felchlin, Schwyz». Handel in Naturhonig und Fabrikation von Kunsthonig.

21. Dezember. A. G. Elektrische Strassenbahn Brunnen-Morschach (Axenfels & Axenstein) mit Sitz in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 76 vom 26. Februar 1904, pag. 301, und Nr. 49 vom 1. März 1909, pag. 338). Neben den bisher Zeichnungsberechtigten, Präsident J. E. Brüstlein, Ingenieur in Bern, und Vizepräsident P. Schnack, Morschach, ist in Einzelzeichnung zur verbindlichen Unterschrift berechtigt als technischer Delegierter: E. v. Perrot, Ingenieur in Morschach.

Eisenhandlung und Hotel. — 21. Dezember. Die Firma Anton Weber z. Bären in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 445), ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

Aktiven und Passiven der erloschenen Firma sind übergegangen an die nnterm 31. Dezember 1911 gebildete Kollektivgesellschaft Weber & Diebold, Anton Weber's Nachfolger in Schwyz. Inhaber der Firma sind: Melchior Weber und Eugen Diebold, beide in Schwyz. Eisenhandlung und Hotel Bären.

21. Dezember. Aktiengesellschaft Kurort Stos ob Morschach mit Sitz in Morschach (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1909, pag. 93). Die Gesellschaftsunterschrift führen nunmehr der Präsident Jos. Bösch, in Luzern, oder der Vizepräsident Fried. Fassbind, in Brunnen, mit dem Sekretär Franz Fassbind, in Brunnen. Die an Karl Müller erteilte Prokura ist erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

1912. 24. Dezember. Der Verein nnter der Firma Institut Menzingen in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 286 vom 17. November 1908, pag. 1965, und dortige Verweisungen) hat an Stelle der bisherigen Schwester Theresita Bengartner als General-Assistentin gewählt: Schwester Dominica Klaiser, in Menzingen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1912. 21. décembre. Sous la dénomination de Société de laiterie de Montbovon, il est constitué, à Montbovon, une société coopérative, qui a pour but de procurer à ses membres le moyen de tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches, soit par la vente en commun, soit par la fabrication de fromage, beurre et autres produits laitiers. Ses statuts portent la date du 10 décembre 1912. La durée de la société est illimitée. La qualité de membre s'acquiert par l'adhésion et la signature des statuts, ainsi que le paiement d'une finance d'entrée fixée par l'assemblée générale. La demande d'admission doit être adressée par écrit au président de la société. Peut devenir membre de la société, toute personne domiciliée à Montbovon. La qualité de sociétaire se perd: 1° par la sortie volontaire, qui ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable; et moyennant un avertissement préalable de trois mois; 2° par la faillite; 3° par l'expulsion, prononcée par l'assemblée générale. En cas de décès d'un associé, l'hoirie ayant une exploitation agricole, fera de droit partie de la société. Toutefois, ce n'est qu'un seul des héritiers qui succédera au sociétaire défunt. La retraite d'un associé entraîne pour lui la perte de tous ses droits au capital social. La sortie irrégulière d'un membre impose l'obligation de payer à la société une indemnité de fr. 50, sans préjudice de tous autres dommages-intérêts éventuels. Les engagements de la société sont garantis par les sociétaires, qui sont obligés solidairement sur tous leurs biens. Le capital est composé: 1° Des immeubles et du mobilier destiné à l'exploitation; 2° de la finance d'admission des nouveaux membres; 3° du produit des conventions et dommages-intérêts, payés par les membres sortants ou reconnus en faute; 4° par la finance imposée aux non-sociétaires, qui est fixée chaque année par l'assemblée générale. Les dépenses de la société sont couvertes chaque année par les bénéfices de l'exercice, résultant du produit de la location des immeubles de la société, par le versement des sociétaires et des non-sociétaires, des tantièmes par litre de lait apporté et fixés chaque année. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité, composé de trois membres, nommés pour trois ans et rééligible, et le tribunal arbitral. La société coopérative est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le comité est composé d'Aloys Grangier, feu Placide, président; Simon Grangier, feu François, secrétaire-caissier; Joseph Pernet, feu Michel, vice-président; Maurice Pernet, feu François, et Anselme Robadey, de Lessoc, membres; les cinq domiciliés à Montbovon.

Bureau de Fribourg

Hôtel. — 23 décembre. Le chef de la maison Charles Swoboda, à Fribourg, est Charles Swoboda, fils de Charles, originaire de Znam (Autriche), domicilié à Fribourg. Exploitation de l'Hôtel de Rome, Avenue de Pérolles n° 30, à Fribourg.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1912. 23. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumverein in Aarau mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. 1912, pag. 875) hat den Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Adolf Gloor, von Birrwil, in Aarau; Vizepräsident ist Georg Steinbrenner, von Lendsiedel, in Aarau; Aktuar ist Wilhelm Bamwart, von Sarnen, in Aarau; Beisitzer sind: Johann Wehrli, von und in Küttigen, Arnold Heiz, von Oberbörsberg, in Rohr, und Joh. Jakob Morf, von Bisikon-Ilman, in Aarau.

Bezirk Lenzburg

Zigarrenfabrik. — 23. Dezember. Die beiden Firmen A. Suter in Niederhallwil (S. H. A. B. 1909, pag. 1547) und J. Suter-Walty in Boniswil (S. H. A. B. 1902, pag. 1621) sind infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven beider Firmen gehen an nachfolgende Firma über:

Adolf Suter, von und in Niederhallwil, und Jakob Suter, von Niederhallwil, in Boniswil, haben unter der Firma Suter & Cie. in Boniswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1912 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Prokura an Otto Suter, Sohn, von Niederhallwil, in Boniswil. Zigarrenfabrikation. Bureau in Boniswil und Fabriken in Boniswil und Niederhallwil.

23. Dezember. Die Zuckermühle Ropperswil A. G. in Ropperswil (S. H. A. B. 1910, pag. 735) hat in ihrer Generalversammlung vom 16. November 1912 die Statuten revidiert, und dabei das bisherige Grundkapital gänzlich herabgesetzt und an Stelle der bisherigen Aktien Genussscheine ohne Nennwert und ohne Stimmrecht ausgegeben, die von der Gesellschaft zu Fr. 30 per Stück zurückgekauft werden können. Die Gesellschaft hat ein neues Aktienkapital im Betrage von Fr. 130.000, eingeteilt in 260 voll einbezahlte Aktien von je Fr. 500, auf den Inhaber lautend, ausgegeben. Die Bekanntmachungen erfolgen nunmehr im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Unterschriftsberechtigung der bisherigen Verwaltungsratsmitglieder ist erloschen. Der Verwaltungsrat erteilt das Recht der Vertretung und Einzelzeichnung an den Geschäftsführer Karl Schärer, von und in Möriken.

Bezirk Muri

23. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma Käsereigesellschaft Dorfmuiri in Muri (S. H. A. B. 1907, pag. 1527) hat an Stelle von Samuel Pfister zum Präsidenten gewählt: Alfred Berger, von Boswil, in Dorfmuiri, und an Stelle von Melchior Rütimann zum Vizepräsidenten: Johann Ströbel, in Dorfmuiri.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Lavorazione meccanica del legno. — 1912. 23 dicembre. Proprietario della ditta Parma Luigi, in Sementina, è Luigi Parma, di Angelo, da Bezzona, domiciliato a Sementina. Lavorazione meccanica del legno, mobili e serramenti.

Ufficio di Faido

China. — 23 dicembre. Proprietario della ditta Astorre Cesare, in Faido, è Cesare Astorre, fu Stefano, di Torino, domiciliato a Faido. Ditta incominciata il 23 dicembre 1912. Specialità China Astorre.

Ufficio di Lugano

Medicinali semplici. — 23 dicembre. Proprietario della ditta Achille Roveri, in Lugano, è Achille Roveri, di Luigi, di Piacenza, in Lugano domiciliato. Medicinali semplici.

Caffè. — 23 dicembre. Proprietaria della ditta Feroldi Palmira Oggioni, in Lugano, è Palmira Feroldi, maritata Oggioni, da Milano, in Lugano. Caffè Sport.

Waadt — Yaud — Yand

Bureau de Cossonay

1912. 23 décembre. Dans son assemblée générale du 9 décembre 1912, la Société de Fromagerie de Chevilly, société coopérative, avec siège à Chevilly (F. o. s. d. u. c. des 27 juin 1883, n° 97, page 778, et 29 décembre 1908, page 2202), a renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Louis Gaudin-Blessing, président; Julien Braissant, vice-président; Adolphe Braissant, secrétaire; Edouard Renaud, caissier; Charles Lugeon-Bredaz, membre; tous à Chevilly.

Bureau de Vevey

Etablissement médical. — 21 décembre. La société anonyme L'Ermitage, dont le siège est à Vevey (F. o. s. d. u. c. du 11 juin 1908, n° 148, page 1059; du 17 décembre 1909, n° 312, page 2080, et du 3 mai 1910, n° 117, page 807), fait inscrire ce qui suit: 1° Dans son assemblée générale du 6 avril 1911, l'art. 29 des statuts a été modifié en ce sens que la société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 7 membres actionnaires, élus par l'assemblée générale tous les trois ans, et rééligibles, et Henri Zbinden, père, de Genève et Lavigny, domicilié à Genève, et Georges Dequis, des Planches-Montreux, domicilié à Clarens, Le Châtelard, ont été désignés en qualité d'administrateurs. 2° Aux termes des décisions prises dans l'assemblée générale précitée du 6 avril 1911, et dans celle du 15 décembre 1911, les statuts ont été modifiés sur d'autres points non soumis à publication. A teneur des statuts révisés, la société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président et du secrétaire du conseil d'administration ou de deux administrateurs. Les autres faits publiés n'ont pas été modifiés.

Wallis — Valais — Valèse

Bureau Brig

1912. 23. Dezember. Unter dem Namen Konsumverein Betten-Mörel besteht mit Sitz in Betten eine Genossenschaft mit unbeschränkter Dauer, in Gemässheit des 27. Titels des Schweizerischen Obligationenrechts. Die Statuten sind am 27. November 1905 festgestellt worden. Die Genossenschaft hat die Verbesserung der ökonomischen Lage ihrer Mitglieder und die Wohlfahrt der Gemeinde Betten zum Zwecke. Der Zweck soll erstrebt werden durch gemeinsamen Grossbezug der von den Genossenschaftsmitgliedern benötigten Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände in guter Beschaffenheit, durch Verkauf derselben gegen mässige Vergütung, unter genauer Befolgung des Grundsatzes der Barzahlung und der festen Preise und durch Errichtung und Unterstützung gemeinnütziger Werke und Anstalten. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme wenigstens eines von Konsumverein ausgehenden Anteilscheines im Betrage von Fr. 25 und Aufnahme durch den Vorstand. Trägt der Vorstand Bedenken, ein Mitglied aufzunehmen, so entscheidet die Generalversammlung. Jedes Mitglied hat verhältnismässig zur Anzahl seiner Anteilscheine gleiches Besitzrecht an den Gewinn und auf ein allfälliges Liquidationsergebnis. Die Mitgliedschaft endet durch Verkauf der Anteilscheine an den Konsumverein selbst oder an eine Drittperson, welche, wenn sie vom Vorstande und in letzter Instanz von der Generalversammlung genehmigt wird, in die Rechte des Verkäufers eintritt. Ein Mitglied kann von der Generalversammlung ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten zuwiderhandelt oder die Interessen des Konsumvereins schädigt. In diesem Falle erhält das ausgeschlossene Mitglied, nach Rückerstattung der Anteilscheine, auf jeden derselben Fr. 25 zurück, verliert aber jedes Recht auf weitere Rückvergütungen. Für die Verbindlichkeit des Vereins haftet sein Vermögen und der Reservefonds. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder gegenüber Drittpersonen ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch schriftliche Anzeige und öffentliche Publikation auf dem Gemeindeplatz in Betten. Der Aufstellung der Jahresrechnung soll soweit tunlich Art. 656 O. R. zugrunde liegen. Von dem jährlichen, nach Abzug der Verwaltungskosten, Verluste usw., sich ergebenden Reingewinn werden vorab 20% dem Reservefonds zugeteilt. Hierauf wird die notwendige Summe entnommen, um die Anteilscheine mit 5% zu verzinsen. Der bleibende Rest wird auf die Mitglieder laut Warenbezug verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, bestehend aus 5 Mitgliedern: Präsident, Vizepräsident, Kassier, Schreiber und ein 5. Mitglied; c. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift wird, mit dem Vereinstempel versehen, kollektiv vom Präsidenten und Kassier geführt. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Victor Elholzer, Präsident; David Margélisch, Vizepräsident; Casar Stucky, Schreiber; Johann Minnig, Kassier; Joseph Imhof, Mitglied; alle in Betten.

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 32453. — 19. Dezember 1912, 8 Uhr.

G. Gerber & C^o, Fabrikation, Zürich (Schweiz).

Zigaretten.



PRECIOSA

Nr. 32454. — 19. Dezember 1912, 8 Uhr.

Basler Yoghurt- & Kephir-Anstalt W. Stierli & C^o, Fabrikation und Handel, Basel (Schweiz).

Melken-Limonade.

MOLKINA

Nr. 32455. — 21. Dezember 1912, 12 Uhr.

C. Weit, Fabrikation, Bellinzona (Schweiz).

Kefir-Zwieback und Kefir-Biscuits.



Nr. 32456. — 14 décembre 1912, 8 h.

Fabrique des Lactas et Parc Avicole Gland, P. Langer, Gland (Suisse).

Tous produits alimentaires pour le bétail; imprimés pour réclame.



Nr. 32457. — 16. Dezember 1912, 8 Uhr.

Frey & C^o, Fabrikation, Madretsch (Schweiz).

Uhren.



Nr. 32458. — 16. Dezember 1912, 8 Uhr.

Frey & C^o, Fabrikation, Madretsch (Schweiz).

Uhren.



N^o 32459. — 18 décembre 1912, 8 h.
Constant Houriet-Gindral, fabrication,
 Tramelan-dessus (Suisse).

Montres et parties de montres.

HAKILA

Nr. 32460. — 19. Dezember 1912, 8 Uhr.

Sigrist & C^o, Fabrikation und Handel,
 Basel (Schweiz).

Sportartikel und photographische Artikel jeder Art.



Nr. 32461. — 21. Dezember 1912, 4 Uhr.

Gesellschaft für Präzisions-Technik m. b. H.,
 Berlin (Deutschland).

Papier-Lochmaschinen.

Puk

Nr. 32462. — 18. Dezember 1912, 8 Uhr.

Affolter, Christen & C^o, Fabrikation und Handel,
 Basel (Schweiz).

**Oefen, Ofenbestandteile, Ofenrohre, Anheizvorrichtungen,
 Kehrlichteimer, Kohlenkessel, Aschenbehälter, Waschkessel und andere Blechwaren aller Art.**

MARS

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 28. Dezember — Situation du 28 décembre

Aktiva — Actif

	Franken Francs	Veränderungen seit dem letzten Ausweis Changements depuis la dernière situation
1) Metallbestand: Encaisse métallique:		
a) Gold — Or	Fr. 173,474,383 45	
b) Silber — Argent	15,593,085	— 189,067,468 45
2) Portefeuille	144,874,137 72	+ 2,390,478 65
3) Lombardvorschüsse Avances s. nantissement	14,618,078 05	+ 10,831,215 51
4) Wertschriften Titres	7,118,043 70	+ 2,576,789 30
5) Korrespondenten Correspondants	18,087,056 58	— 29,859 —
6) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	11,920,482 66	— 851,805 99
Zusammen — Total	385,685,267 16	+ 1,125,950 69

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder Fonds propres	25,843,150 03	
2) Notenumlauf Billets en circulation	299,321,000 —	+ 11,542,200 —
3) Giro- und Depotrechnungen Comptes de virements et de dépôts	53,275,767 38	+ 1,051,292 38
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	7,245,349 75	— 1,931,680 52
Zusammen — Total	385,685,267 16	

1) Diskontsatz 5 % 2) Lombardsatz 5 % 3) Taux pour avances 5 1/2 % 4) Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères 1 1/2 %
 5) Valable depuis le 28 novembre 1912. 6) Valable depuis le 28 novembre 1912. 7) Valable depuis le 19 mars 1908.
 8) Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen 1 1/2 %
 9) Galtig seit dem 28. November 1912. 10) Galtig seit dem 28. November 1912. 11) Galtig seit dem 19. März 1908.

Commerce des déchets d'or et d'argent

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le Département soussigné a délivré le registre prescrit à l'article 1^{er} de la loi, à MM. Stalder frères, fabrique de boîtes argent et galonné, à St-Imier.
 Berne, le 24 décembre 1912.

Département fédéral des finances,
 Bureau des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Commerce des vins et des cidres

Par arrêté du Conseil fédéral du 9 décembre 1912, les chapitres «Vins et Cidres» de l'ordonnance du 29 janvier 1909 sur le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels, ont reçu une nouvelle teneur.

Sous le nom de *vin*, on ne peut mettre dans le commerce que la boisson obtenue par fermentation alcoolique du jus de raisins frais (moût de vin), sans autre addition que celle des substances admises pour le traitement usuel en cave. On entend par *Sausser* le moût de vin en fermentation.

On entend par *vin rouge* un vin de raisins rouges, dont le jus n'a été pressuré qu'après fermentation partielle ou complète de la vendange.

On entend par *vin blanc* un vin de raisins blancs ou un vin de raisins rouges pressurés en blanc (en allemand on peut aussi donner à cette dernière sorte de vin le nom de Süssabdruck).

On entend par *Schüller* un vin obtenu par vinification d'un mélange de raisins rouges et de raisins blancs.

On entend par *Rosé* (ou Süssabdruck) un vin de couleur rouge-clair, fait avec des raisins rouges peu ou pas cuvés.

Lorsque des vins sont mis dans le commerce avec des indications portant sur leur origine (pays, région, cru, cépage, etc.), leur mode de vinification ou leur année, ces indications doivent être conformes à la réalité et exclure toute possibilité de confusion.

Les prescriptions du présent article sont applicables au moût de vin non fermenté et au moût en fermentation.

Il est licite de faire du vin, en mélangeant des produits d'origines diverses ou d'années différentes (coupages), pourvu que ces produits soient du vin au sens du premier alinéa de l'art. 153, ou bien des matières premières (raisins frais, vendange foulée, moût non fermenté ou en fermentation), employées pour la vinification.

Les prescriptions relatives aux indications d'origine sont aussi applicables aux coupages. Il suffit de donner aux coupages le nom du vin qui entre pour la plus forte proportion dans leur composition, en faisant suivre ce nom du mot «coupage».

Toutefois les cantons peuvent, dans les mauvaises années et avec l'assentiment préalable de l'autorité fédérale, permettre, en ce qui concerne les vins de l'ensemble ou d'une partie de leur territoire, qu'il ne soit pas fait mention du coupage dans l'indication d'origine, lorsqu'il s'agit d'un coupage modéré, qui ne modifie pas sensiblement les caractères et la valeur du vin.

Les coupages de vin blanc et de vin rouge doivent être désignés comme coupage rouge-blanc (vin rouge de table).

Les substances ci-après peuvent être employées pour le traitement en cave des vins: Levure pure et levure de vin ordinaire, matières clarifiantes inoffensives (gélatine, colle de poisson (esturgeon), siline), blanc d'oeuf frais, caséine, lait centrifugé jusqu'à 1 %, terre d'Espagne, matières filtrantes), tanin, acide carbonique pur, soufre exempt de toute trace d'arsenic, acide sulfureux liquéfié, métrasulfite de potasse, huile comestible, huile de paraffine, charbon de bois lavé et noir animal purifié.

Le vin ne doit pas contenir une proportion de sulfates supérieure à celle qui correspond à 2 grammes de sulfate neutre de potasse par litre. Les vins qui contiennent une plus grande quantité de sulfates ne devront être ni débités, ni vendus au détail avant que leur teneur en sulfates ait été ramenée par un coupage au-dessous de la limite indiquée plus haut.

Ces prescriptions sont applicables aux moûts de vin fermentés ou en fermentation, mais pas aux vins doux et aux vins de luxe secs.

Il est interdit de se servir de produits chimiques pour diminuer la teneur d'un vin en sulfates.

Les vins soufrés (brantés) ne doivent pas renfermer plus de 400 millig. d'acide sulfureux total, ni plus de 40 millig. d'acide sulfureux libre par litre. Les vins plus fortement soufrés ne devront être ni débités, ni vendus au détail, avant que leur teneur en acide sulfureux ait été ramenée, par le repos ou par un coupage, au-dessous de la limite indiquée.

Ces prescriptions sont applicables aux moûts de vin non fermentés ou en fermentation, mais pas aux vins de luxe naturellement doux de la Gironde (Bordeaux blancs).

Il est interdit de se servir de produits chimiques pour diminuer la teneur d'un vin en acide sulfureux.

Si le propriétaire de la marchandise le demande, l'autorité compétente veillera à ce que les vins, mis sous séquestre, tels que les vins trop plâtrés ou trop soufrés, puissent recevoir le traitement en cave nécessaire pendant le temps que dure le séquestre.

Les vins et les moûts de vins non fermentés ou en fermentation ne doivent pas être débités, lorsqu'ils renferment plus de 10 millig. de cuivre par litre. Il est interdit de colorer artificiellement le vin et de décolorer le vin rouge.

A l'exception de l'acide sulfureux, dont l'emploi est réglementé par les art. 154 et 156, il est interdit de mélanger au vin des agents conservateurs ou des substances destinées à arrêter la fermentation; il est également interdit de mélanger au vin des acides organiques ou leurs sels, de la glycérine, des matières édulcorantes artificielles, du sel, des matières destinées à augmenter la proportion d'extrait, des moûts concentrés et des bouquets, et d'utiliser pour la vinification et le traitement du vin en cave des spécialités, dont la composition est tenue secrète.

Il est interdit de mélanger au vin des substances qui peuvent avoir une influence nocive sur la santé du consommateur, telles, par exemple, que les composés solubles d'aluminium, les composés de baryum et de strontium, les composés des métaux lourds, l'acide sulfurique, l'acide oxalique.

Les vins piqués, atteints de toute autre maladie ou gâtés ne doivent être ni débités, ni d'une manière générale, vendus comme boisson.

Les vins qui sont malades, sans être gâtés, peuvent être soumis au traitement nécessaire (la pasteurisation, par exemple).

Les tonneaux contenant du vin placés dans les caves et les locaux de vente des producteurs, qui font le commerce du vin, des marchands de vin, des aubergistes et des détaillants doivent porter une inscription bien lisible, répondant à leur contenu.

Lorsqu'on se sert d'indications portant sur l'origine d'un vin, son mode de vinification ou son année, ces indications doivent figurer d'une façon bien lisible sur les tonneaux. Cette prescription s'applique également aux vins entreposés dans les gares, les entrepôts et autres locaux analogues et qui sont vendus sur place.

Dans tous les locaux, où des vins sont débités ou vendus au détail, les dénominations et le prix de ces vins seront portés à la connaissance du public, d'une manière claire et précise, par une affiche, dans les auberges, ces renseignements seront donnés par la carte des vins.

Les indications de l'affiche et de la carte des vins doivent concorder avec les inscriptions placées sur les tonneaux, et, le cas échéant, sur les étiquettes des bouteilles.

Le colportage du vin est interdit.

Toute offre de vin par voie d'annonces doit indiquer le nom du vendeur et, le cas échéant, celui de l'intermédiaire. Ces vins doivent être soumis, lorsqu'ils se trouvent dans le pays, à un contrôle rigoureux.

Les personnes qui offrent ou vendent des vins à des prix, dont le bon marché est en contradiction manifeste avec le prix effectif des vins provenant des lieux de production, des années ou des marchés qu'elles indiquent, doivent présenter leurs livres à l'autorité de contrôle, lorsque celle-ci le demande, et faire la preuve de l'origine et de la provenance de leur marchandise par le moyen des factures, des lettres de voiture ou de leur correspondance. Ces vins doivent être soumis à un contrôle rigoureux.

Il ne doit être mis dans le commerce ni spécialités secrètes pour la fabrication et le raitement des vins, ni matières colorantes ou bouquets pour la vinification.

Un vin auquel on a ajouté du sucre, sans aucune addition d'eau, doit être désigné comme *vin sucré*. Cette disposition s'applique par analogie aux moûts de vin non fermentés ou, en fermentation.

Un vin obtenu par fermentation d'un mélange de raisins foulés, de moût de vin ou de vin avec du sucre et de l'eau, doit être désigné comme *vin gallisé*.

Le gallissage ne pourra être pratiqué que dans les mauvaises années, pendant la période comprise entre le début de la vendange et la fin du mois de décembre de la même année, et sur le lieu même de production; il doit être considéré comme un traitement exceptionnel, ayant uniquement pour but de diminuer l'acidité naturelle trop élevée du vin.

Un vin additionné d'alcool doit être désigné comme *vin viné*.

Dans le commerce de gros et de détail, les dénominations «vin sucré», «vin gallisé» et «vin viné» doivent figurer, dans les locaux de vente et dans les caves, sur tous les tonneaux et autres récipients qui contiennent les boissons correspondantes; l'inscription doit se trouver à une place apparente et être distincte et indélébile.

Les cantons peuvent interdire sur leur territoire la fabrication du vin gallisé.

On ne doit mettre dans le commerce, sous le nom d'un pays d'origine déterminé, tel que Malaga ou Tokay, que des vins doux qui proviennent réellement de ces pays et qui sont fabriqués par concentration du jus de raisins (passerillage des raisins ou concentration du moût) et par fermentation, totale ou partielle, de celui-ci.

Les vins de liqueur secs, tels que le Madère, le Marsala, le Xérés, doivent provenir réellement du pays dont ils portent le nom et doivent être obtenus par fermentation des raisins frais.

Les vins doux fabriqués par vinage de moût non fermenté doivent être désignés comme *mistelles*; il est permis de joindre à cette dénomination une désignation d'origine (*mistelle de Samos, mistelle espagnole*) ou de cépage.

Les vins doux fabriqués au moyen de raisins secs (raisins de Corinthe, etc.) doivent être considérés comme des vins artificiels et exclus, comme tels, du commerce.

Pour la fabrication des *vins mousseux*, on emploiera du moût de vin ou du vin. Les additions usuelles sont autorisées.

Les vins mousseux qui doivent leur acide carbonique à une imprégnation artificielle, doivent être désignés comme *vins mousseux gazéifiés*.

Le *vermouth* fabriqué avec du vin peut, même lorsqu'il a reçu une addition d'alcool, être mis dans le commerce comme *vin-vermouth*, mais sa teneur totale en alcool ne doit pas dépasser 18% en volume.

Les boissons non fermentées, mises dans le commerce sous le nom de *vin sans alcool*, doivent être fabriquées avec du jus de raisins frais sans aucune addition.

Les vins sans alcool ne doivent contenir ni moisissures, ni levure active, ni bactéries. Les vins sans alcool pour la préparation desquels il a été employé du sucre, devront être désignés comme «suorés».

On ne doit mettre dans le commerce, sous le nom de *cidre*, qu'une boisson préparée par fermentation alcoolique du jus de fruits à pépins frais, sans autre addition que celle des substances admises pour le traitement usuel en cave.

Les boissons préparées par mélange du jus de fruits avec un extrait aqueux de marc de fruits, doivent être mises dans le commerce sous le nom de *petit cidre*. Ce petit cidre doit contenir au moins 3% d'alcool en volume et 14 g d'extrait par litre, déduction faite du sucre. Il est interdit de sucrer le cidre et le *petit cidre*.

Les cidres piqués, atteints de toute autre maladie ou gâtés ne doivent être ni débités, ni, d'une manière générale, vendus comme boisson. Les cidres qui sont malades, sans être gâtés, peuvent être soumis au traitement nécessaire.

Le *colportage* des cidres est interdit.

Les boissons mises dans le commerce sous le nom de *cidre sans alcool* doivent être fabriquées avec le jus de fruits à pépins frais, sans aucune addition.

Les cidres sans alcool ne doivent renfermer ni moisissures, ni levure active, ni bactéries.

Les *cidres mousseux* doivent être préparés au moyen de cidre.

Les boissons préparées par fermentation alcoolique du jus de baies fraîches, doivent porter une dénomination correspondante, telle, par exemple, que *vin de groseilles*. Les vins de baies peuvent être additionnés de sucre et d'eau.

Ces nouvelles dispositions entreront en vigueur le 1^{er} janvier 1913.

Consulats. Un consulat suisse est érigé à San José de Costa Rica. M. Henri Frick, de Zurich, chef de la maison «Henri Frick & Cie.», à San José, Lima et Bâle, est nommé consul suisse, en résidence de San José.

Internationales Jahrbuch für landwirtschaftliche Gesetzgebung. I. Jahrgang. 1911. Preis Fr. 10.

Der erste Band des Internationalen Jahrbuchs für landwirtschaftliche Gesetzgebung enthält die sämtlichen Gesetze über die Landwirtschaft, die im Laufe des Jahres 1911 in der ganzen Welt veröffentlicht worden sind. Die wichtigsten Gesetze und Verordnungen sind ungekürzt in französischer Uebersetzung wiedergegeben worden. Die übrigen Gesetze und Verordnungen sind durch ausführliche Angabe des Titels und der Quelle erwähnt.

Das Jahrbuch ist systematisch geordnet. Der Inhalt gliedert sich in folgende Abschnitte: 1. Landwirtschaftliche und Handelsstatistik; 2. Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Dünger und Vieh; 3. Auf die Landwirtschaft bezügliche Finanzgesetze und Bestimmungen über die Zollbehandlung; 4. Pflanzenproduktion und Verarbeitung pflanzlicher Erzeugnisse; 5. Viehzucht und Verarbeitung tierischer Erzeugnisse; 6. Landwirtschaftliche Anstalten und landwirtschaftlicher Unterricht; 7. Pflanzenkrankheiten und der Landwirtschaft schädliche Kräfte und Tiere; 8. Landwirtschaftliches Genossenschafts-, Versicherungs- und Kreditwesen; 9. Ländlicher Grundbesitz, Innere Kolonisation; 10. Verhältnis zwischen Kapital und Arbeit in der Landwirtschaft; 11. Ländliche Gesundheitspflege, Feldpolizei.

Das Werk wird durch zwei ausführliche Verzeichnisse ergänzt. Das eine ist nach der Zeit und nach Ländern, das andere nach dem Alphabet und dem Gegenstand aufgestellt.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux
Uebervorkurs vom 27. Dezember an — Cours de réduction à partir du 27 décembre

Deutschland	Fr. 123. 95 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	104. 75 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	104. 75 = 100 „	Hongrie
Belgien	99. 80 = 100 Fr.	Belgique
Grossbritannien und Irland	25. 30 = 1 Pf. St.	Gr.-Bretagne et Irlande
Luxemburg	99. 20 = 100 Fr.	Luxembourg

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Regie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Schweizerische Volksbank

gegründet 1869

Altstätten, Basel, Bern, Dachsfielden, Delsberg, Eschlikon, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I & III

:: Einbezahletes Stammantekapital und Reserven Fr. 71,000,000 ::

Wir bringen hiermit in Erinnerung, dass der Monat Dezember für den Beitritt neuer Mitglieder in unsere Genossenschaft besonders geeignet ist, da Einzahlungen auf Stammanteile, die bis 31. Dezember geleistet werden, vom 1. Januar 1913 an dividendenberechtigt sind. (9540 Y) 3106;

Verpflichtungsscheine, Statuten und Geschäftsberichte können an oben bezeichneten Stellen bezogen werden.

Bern, den 28. November 1912.

Die Generaldirektion.

Chemins de fer fédéraux

Tirage au sort des obligations de l'emprunt Franco-Suisse 1868

Les porteurs d'obligations Franco-Suisse 1868 sont prévenus qu'il sera procédé le vendredi, 3 janvier 1913, à 3^h heures, en séance publique, à l'Hôtel-de-Ville de Neuchâtel, au tirage au sort annuel des obligations qui doivent être remboursées le 10 mars 1913. (3320.)

Berne, le 27 décembre 1912.

Direction générale
des Chemins de fer fédéraux.

Vente aux enchères

Après faillite d'une Usine pour le dégraissage et le cardage des déchets de coton

sise à **Cormondreche** (Neuchâtel)

Le samedi, 25 janvier 1913, à 8 heures de soir, à l'Hôtel Bellevue, à Corcelles, l'administration de la faillite E. GLAUSER-BOREL, ex-négociant, à Cormondreche, exposera en vente aux enchères publiques l'usine de dégraissage et cardage de déchets de coton, précédemment exploitée par le failli à Cormondreche.

Désignation cadastrale.

Article 703, plan folio 24, Nos 26, 39, 27 et 40, à Cormondreche, bâtiments et place de 264 m².

Droits de copropriété du failli aux articles 44 et 704.

Cette usine comprend:

- des bâtiments entièrement restaurés, avec vastes locaux et installation récente et moderne, bureaux et logement de 4 pièces;
- des machines pour le dégraissage et le cardage des déchets de coton, soit:
 1. Chaudière à vapeur murée (7 atmosphères) de la fabrique Sulzer frères,
 2. Appareil complet pour extraction patenté Merz Brünn,
 3. Machine à carder les déchets de coton,
 4. Machine à laver,
 5. Machine dite essoreuse,
 6. Une pompe à vapeur,
 7. Un moteur électrique de 12 HP de la fabrique Brown Boveri & Cie.,
 8. Poulies, transmissions, renvois, etc.

Cette usine avec ses machines conviendrait aussi pour d'autres industries.

Les conditions de vente pourront être consultées à l'Office des Faillites de Boudry et chez les soussignés, à partir du 15 janvier 1913. (4916 N) (3284 I)

Pour visiter et pour tous renseignements, s'adresser aux administrateurs de la faillite E. Glauser-Borel.

Edmond Bourquin, Max Fallet, avocat et notaire,
Terreaux, 1, Neuchâtel. Peseux (Neuchâtel).

Fabrikmarken

und deren Deponierung beim eidg. Amt

Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert.

1022 **F. Hemberg**
Graveur-Medailleur, in BERN

Buchführung

Ordnen und Nachtragen von Buchhaltungen, Bilanzen, Inventare, Einrichten von Buchhaltungen m. Geheimbuch, Revisionen, Liefern v. Geschäftsbüchern, Buchhaltungs-Kurse, Aushilfsarbeiten etc. besorgt prompt, diskret und billig

Fritz Madoery,
Bücherexperte,
Basel, Falkenstrasse 7,
(3323 Q) Teleph. 5161. (3184.)

Für Eltern!

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt) bereitet für die Post-Telegraphen, Eisenbahn-, Zoll-, Bank- u. Handels-Laufbahn vor. Schnelles Studium d. französischen, deutschen, italienischen u. englischen Sprache, Christliche Erziehung, Sehr zahlreiche Referenzen. 2469 L (2263 I)

Leere Säcke

kaufen und verkaufen stets zu Tagespreisen.

Haemiker & Schneller
Sackhandlung, Zürich III.

Für das **Schweizerische Patent** Nr. 50177 v. 27. November 1908 auf: „Gaserzeuger“ werden Käufer oder Lizenznehmer gesucht. (Bwg. 2373) 3084.
Geft. Offerten sub **J. H. 2339** befördert **Rud. Messe, Berlin SW.**

Rechenmaschinen

zerfallen in 2 Hauptgruppen:

1. Sogenannte Additionsmaschinen, welche für reine Addition bestimmt sind, sich aber für Multiplikation und Division nur umständlich und ohne Vorteil verwenden lassen.
2. Maschinen, die der Multiplikation und Division dienen, sich aber für Addition nicht gut eignen.

Die **X mal X-Rechenmaschine** vereinigt beide Arten in hervorragender Weise und leistet Vorzügliches.

Prospekt und unverbindliche Vorführung durch die Generalvertreter

Gebrüder Scholl

Zürich, Poststr. 3

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

Schw. Z. G. B., Art. 580 und E. G., § 224 ff.

Ueber die Erbschaft des am 20. Dezember 1912 verstorbenen **ADOLF TSCHAN**, Notar und Friedensrichter, von Holderbank und Solothurn, in Solothurn, wird gestützt auf die Bewilligung des Amtsgerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern vom 23. Dezember 1912, das öffentliche Inventar verpflogen.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschafts- und Währschaftgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden, unter Vorlegung der bezüglichen Ausweise, bis 1. Februar 1913 bei dem unterzeichneten Amtschreiber anzumelden.

Nichtanmeldung von Forderungen am Erblasser hat für die Gläubiger den Verlust des Forderungsrechtes gegen die Erben zur Folge. (Art. 590 Z. G. B.)

Solothurn, den 26. Dezember 1912.

Der Amtschreiber von Solothurn:

(S 3765 Y)

Heinis, Notar.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (1066)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Dachziegelwerk Roggwil A.G., Roggwil

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 13. Januar 1913, nachmittags 2 Uhr
in der Linde zu Langenthal

Traktandum:

Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.

Roggwil, 24. Dezember 1912. (3318,)

Der Verwaltungsrat.

Aktien-Bierbrauerei Solothurn

Die Generalversammlung vom 21. Dezember a. c. hat für das Geschäftsjahr 1911/12 für das Stammaktien-Kapital eine Dividende von 4 % und für das Prioritätsaktien-Kapital eine solche von 5 % beschlossen. (S 3764 Y) 3316,

Es werden von nun an:

Coupon Nr. 12 der Stamm-Aktien mit Fr. 20 und
6 „ Prioritäts-Aktien mit Fr. 25
spesenfrei eingelöst:

1. bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn,
2. „ „ Solothurner Handelsbank in Solothurn,
3. an unserer Geschäftskasse.

Solothurn, den 26. Dezember 1912.

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Centralbäckerei A.-G.

Dividenden-Zahlung

Wir bringen hiemit den Herren Aktionären unserer Gesellschaft zur Kenntnis, dass der Coupon Nr. 3 unserer Aktien vom 23. dieses Monats an bei der Incasso- & Effectenbank Zürich mit

Fr. 20

eingelöst wird. (O F 8636) (3314 1)

Zürich, den 21. Dezember 1912.

Der Verwaltungsrat.

Officine Electro-Meccaniche, Société Anonyme

Capital: L. 2,000,000 entièrement versé

Siège social à GÈNES

Les porteurs d'obligations 4 1/2 % sont informés que le coupon au 1^{er} janvier 1913, de fr. 11.25, sera payable: (23284 X) (3313.)

- à Gènes: au siège social;
- à Genève: au Comptoir d'Escompte de Genève;
- à Lausanne: chez MM. Morel, Chavannes, Gunther et Cie.;
- à Vevey: chez MM. Couvren & Cie.;
- à Neuchâtel: chez MM. Berthoud & Cie.;
- à „ „ chez MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie.;
- à „ „ chez MM. Pury & Cie.

Basler Möbelfabrik A.-G.

vormals Hermann Wagner & Cie, Basel

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das sechste Betriebsjahr wird ab 23. Dezember 1912 mit (8474 Q) 3309,

Fr. 15 per Aktie

gegen Einlieferung des Coupons Nr. 6 an unserer Kasse ausbezahlt.

Basel, 21. Dezember 1912.

Die Direktion.

Gips-Union A. G.

Ausgabe neuer Couponsbogen

für die

4 1/2 % Obligationen, Serie I und II

Die Besitzer von Obligationen unserer beiden Anleihen werden hiemit benachrichtigt, dass die neuen Couponsbogen vom 2. Januar 1913 an durch Vermittlung der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Luzern und Glarus gegen Rückgabe des Talons bezogen werden können. (5666 Z) 3305,

Zürich, 27. Dezember 1912.

Gips-Union A. G.

Société de Tannerie Olten

Emprunt 4 1/2 % de 1904

4^{me} tirage

Les 25 obligations portant les numéros suivants, sont sorties au tirage au sort du 18 décembre 1912, pour être remboursées à raison de fr. 1010 par titre de fr. 1000, le 1^{er} avril 1913. (3300 1)

A partir de cette date, elles cesseront de porter intérêt.

Numéros sortis:

4	9	43	45	56	61	65
92	108	145	179	201	204	210
235	252	270	281	291	316	321
357	364	372	399			

Ces obligations seront payées, sans frais, aux caisses de: MM. Marcuard & Co., à Berne; Aargauische Kreditanstalt, à Aarau; MM. Masson & Co., Société en commandite par actions, à Lausanne.

Berne, le 20 décembre 1912.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme Electrometallurgique

PROCÉDÉS PAUL GIROD

Neuchâtel

Emprunt 5 % de fr. 600,000, Série C.

Du 17 décembre 1904

Obligations de fr. 1,000 sorties par tirage au sort du 19. décembre 1912 et remboursables le 30 juin 1913, chez MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie. ou Berthoud & Cie., banquiers à Neuchâtel, contre remise des titres munis des coupons non échus, et qui cesseront de porter intérêt à partir du 30 juin prochain. (4933 N) 3306,

Numéros sortis au tirage:

7,	18,	50,	61,	62,	64,	69,	94,	112,	116,	135,	139,
175,	184,	186,	203,	208,	260,	307,	381,	462,	463,	480,	483,
487,	523,	544,	554,	558,	et 589.						

Neuchâtel, le 19 décembre 1912.

Le conseil d'administration.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Basel: Steigmeler & Cie., Ink. Ink. — Confidentia H. Schneider, Amt. & Ink. Bern: A. Bauer & Co. Auskünfte, Ink. — Haas Born, Not., Ink. u. Verw. — G. Bärliwy, Ink. u. Auskünfte. — Dr. H. Altherr, Rechtsanw. — Anhang 24. Adr., Luzern, Tel. 31.29 — G. Grüling, Auskünfte, Ink. etc. Biel: Fehliman, Notariat, Inkasso. — Suri & Wyss, Not., Ink. Inform. — Bohner & Doeheli, Notariat, Inkasso, Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper. Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso. Burgdorf: E. Howard, Creditoren, Ink. Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, not. Rens., recouvrement, gér., etc. — Paul Robert, ag. de droit, recouvrement, renseignements commerc. Chasso: Ambrosoli & Villa, Spedit. Chur: K. Hitz, Ink., Informationen, Immobilien u. Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau. Fribourg: Ernest Girod, avocat. Kilm: E. Lüscher, Notar, Ink. Inf. Langenthal: Füssli, O. Müller, Adv. & Ink. Lausanne: Glas-Chollet, Rens., rec. — G. Müller, agent d'affair. patenté. Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink. Luzern: J. Wochoer-Grüter, Inkasso. — Konrad Frank, Inkasso. Inform. — Dr. Zeiger, Adv. Kriminalrichter. Marten: Dr. Friolet, Adv. & Notar. Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff. — Dr. G. Haldmann, av. rens. rec. — Jean Roulet, avocat, Place Purry. — Notaire Cartier, anc. juge de paix. Rorschach: Joh. Huber, Advok. u. Ink. Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso. Rechtsbureau, Konkursachen. St. Gallen: J. Forster, Advok., Ink. Solothurn: A. Brossi, Advokatur. Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz. — Dr. Ch. v. Sury, Advok. u. Ink. Spiez: Dr. Held, Fürspr. Adv. u. Ink.

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachlässigter Buchhaltungen, Nachtragungen. 3312 100!

E. Muggli-Isler,

Bücherexperte,

Werdmühleplatz 2, Zürich I.

Der Bund

Täglich 2 mal in Bern erscheinend

Auflage über 21,000

Amlich beglaubigt

Vorzügliches Insertions-Organ

Ausschliessliche Inseratenannahme:

Haasenstein & Vogler

Amerik. Buchführung lehrt gründl. nach Unterrichtslehre. Erfolg gar. Verl. Sie Grätsprospekt H. Frisch, Bücherexp., Zürich B 15.

Bulletin Commercial et Industriel Suisse

„Schweizerische Blätter für Handel und Industrie“

1913
20^e année

1913
20^e année

Publié par

Alfred Georg, Dr. en dr.

Ancien Conseiller national

Avec la collaboration de MM.:

Prof. Dr. G. **Bachmann**, professeur de sciences commerciales à l'Université de Zurich.

Dr. H. **Beerli**, St-Gall.

Dr. L. **Béguin**, secrétaire de la Chambre vaudoise du Commerce et de l'Industrie, Lausanne.

M. **Colomb**, président de l'Association des Fabricants et Marchands d'horlogerie de Genève.

C. **Dinichert**, ancien Conseiller national, fabricant d'horlogerie, Montilier (Fribourg).

Dr. Alfred **Frey**, Conseiller national, vice-président de l'Union Suisse du Commerce et de l'Industrie, Zurich.

Dr. Tr. **Geering**, secrétaire de la Chambre de Commerce, Bâle.

Dr. O. **Hedinger**, secrétaire de la Chambre de Commerce, Aarau.

Fritz **Huguenin**, président de la Chambre suisse de l'Horlogerie, La Chaux-de-Fonds.

H. **Kundert**, président de la Direction Générale de la Banque Nationale Suisse, Zurich.

Rob. **Meler**, Directeur des Usines métallurgiques L. von Roll, Gerlafingen.

Dr. C. **Mühlemann**, statisticien cantonal, Berne.

Dr. Th. **Niggli**, secrétaire de l'Association zurichoise de l'Industrie de la soie, Zurich.

Guillaume **Pictet**, banquier, Genève.

Dr. P. **Reinhard**, secrétaire de la Chambre de Commerce, Soleure.

Dr. Fred. **Reverdin**, chimiste, Genève.

E. **Richard**, secrétaire de la Chambre de Commerce, Zurich.

A. **Schaeffer-Jucker**, fabricant de broderies, St-Gall.

Dr. G. **Schaertlin**, directeur de la Société suisse d'assurances sur la vie et de rentes, Zurich.

Dr. H. **Schuler**, 1^{er} secrétaire de l'Union suisse du Commerce et de l'Industrie, Zurich.

Prof. Dr. J. **Steiger**, Berne.

Dr. Ed. **Sulzer-Ziegler**, Conseiller national, Winterthur.

Dr. Ed. **Tissot**, Directeur de la Banque suisse des chemins de fer, Bâle.

Th. **Tarrettini**, ancien Conseiller national, ingénieur, Genève.

Jules **Vantier**, fabricant de cigares, Grandson.

Dr. H. **Wartmann**, secrétaire du Directoire commercial, St-Gall.

Dans sa première partie, le „Bulletin“ publie des articles en français et en allemand sur les questions économiques d'actualité, ainsi que des

Correspondances originales de:

Bruxelles, Londres, Paris, Rome, Madrid, New-York, Montréal, Tokio, Shanghai, Rio-de-Janeiro, etc.

Rapports périodiques sur le marché financier suisse, le marché financier international, la situation des Bourses de la Suisse romande et de la Suisse allemande, les émissions d'obligations et d'actions en Suisse, etc.

Chaque numéro contient une **Revue économique**, établie avec la collaboration du **bureau de statistique de la Banque Nationale Suisse**, et dont les principales rubriques sont les suivantes:

Situation de la Banque Nationale Suisse.

Variations du taux d'escompte de la Banque Nationale Suisse.

Couverture métallique des billets en circulation de la Banque Nationale Suisse.

Virements de la Banque Nationale Suisse.

Taux d'escompte et cours des changes.

Taux officiel de l'escompte en Suisse.

Taux de l'escompte hors banque en Suisse.

Moyenne mensuelle des cours de la demande des changes à vue en Suisse.

Bilan mensuel des Banques cantonales suisses.

Situation hebdomadaire de quelques Banques d'émission étrangères.

Nouvelles sociétés suisses par actions.

Augmentations de capitaux de sociétés suisses par actions.

Résultats d'exploitation des Chemins de fer fédéraux.

Recettes mensuelles d'exploitation pour le trafic marchandises C. F. F.

Chèques et virements postaux. (6274 X) (3164.)

Offices suisses de Travail.

Postes principaux de la statistique du commerce de la Suisse.

Exportation suisse aux Etats-Unis.

Importation et exportation des métaux précieux en Suisse.

Prix des marchandises: Prix de gros à la fin du mois.

Prix d'abonnement:

1 an

6 mois

Suisse:

Fr. 8

Fr. 5

Etranger:

Fr. 12

Fr. 8

S'adresser pour les **abonnements** et les **insertions** à:

L'Administration du „Bulletin Commercial et Industriel Suisse“, Genève.